

# Sicher, transparent und elegant

Festverglaste Brandschutzfronten in EI30 und EI60 können heute ohne Vertikalpfosten ausgeführt werden. Forster Profilsysteme hat ein entsprechendes System entwickelt und verfügt über alle notwendigen Zulassungen.

Text: Redaktion, Bilder: Forster

**Bei Brandschutzverglasungen** werden in der Regel die einzelnen Gläser in einer Rahmenkonstruktion mit horizontalen oder vertikalen Sprossen gehalten. Neben dieser klassischen Methode hat Forster nun auch eine designorientierte Variante als Stossfugen-Verglasung geprüft und mit dem System Forster fuego light in Stahl und Edelstahl für die Klassen EI30 und EI60 eine Zulassung als VKF-Brandschutzanwendung erhalten. Die Festverglasungen werden am Rand durch die Systemprofile gehalten. Im vertikalen Glasstoss sind keine zusätzlichen Pfosten notwendig. Hier wird die Verbindung Glas/Glas mit einer schma-

len Brandschutzversiegelung erstellt. Je nach Glasstärke können geschosshohe Felder bis 3,5 m ausgeführt werden. Neben der Kombination mit verglasten Türen EI30 oder EI60 sind auch Eckverglasungen von 90 bis 270° möglich.

## Edle Optik

Für Gebäude – mit höchsten Ansprüchen an die Ästhetik – besteht heute die Möglichkeit, die Brandschutz-Elemente absolut flächenbündig mit Gläsern zu verkleiden. Diese Variante kann für Brandschutzverglasungen, Drehflügeltüren EI30/EI60 sowie für 1- und 2-flügelige Schiebetüren EI30 angewendet

werden. Beim System Forster fuego light ist diese Option in den jeweiligen Zulassungen als VKF-Brandschutzanwendung enthalten. Die Applikation der ESG-Gläser (6 mm) ist sowohl ein- als auch beidseitig möglich. Bei der Montage müssen selbstverständlich die Vorgaben des Glaslieferanten und die Kleberichtlinien (3M, Sika, Corning) eingehalten werden. Bei dieser Ganzglas-Optik können integrierte Türschliesser und verdeckt liegende Bänder eingebaut werden. Ausser dem Drücker ist somit nur noch die einheitlich glatte Glasoberfläche sichtbar. Keine Beschläge unterbrechen die elegante Optik. ■

## 5 Fragen an den Metallbauer

Bereits Erfahrung in der Herstellung von Stossfugen-Verglasungen und Elementen mit Ganzglas-Optik kann die Hochuli Metallbau AG aus Wigoltingen vorweisen. In etlichen Objekten wurden diese Ausführungsvarianten bereits eingesetzt.

Die «metall» hat mit dem Unternehmer Frank Hochuli gesprochen:

**Herr Hochuli, beim Neubau Ihres Geschäftsbauwerkes haben Sie für die Brandschutzelemente beide der oben genannten Varianten verwendet. Wie beurteilen Sie die Chancen für diese Sonderlösungen?**

Sehr gut. Solche gestalterischen Brandschutz-elemente waren bislang nur in Holzrahmen am Markt präsent, was aus Sicht eines Metallbauers bedauerlich war. Diese Lücke wird nun geschlossen. Funktionselemente aus Stahl-Profilsystemen können nun zum Gestaltungselement werden. Für uns Metallbauer sind das interessante Objekte. Einerseits sind sie nicht alltäglich, andererseits fordern sie unser Fachwissen sowohl bei der Planung als auch bei der Ausführung.

**Im Schulhaus Wyden in Winterthur haben Sie die Stossfugen-Verglasung mit Forster Profilen eingesetzt. Ist es richtig, dass dabei >**



Frank Hochuli  
Inhaber / Geschäftsführer  
Hochuli Metallbau AG  
8556 Wigoltingen

## Sécurité, transparence et élégance

Les façades anti-feu à vitrage fixe EI30 et EI60 peuvent aujourd'hui être réalisées sans montants verticaux. Forster a développé un système correspondant et possède toutes les homologations requises.

**Pour les vitrages coupe-feu**, les différents panneaux sont généralement maintenus dans des cadres avec des traverses horizontales ou verticales. En plus de cette méthode classique, Forster a fait certifier une variante design sous forme de vitrage en

aboutement et obtenu une attestation d'utilisation AEAI avec le système Forster fuego light en acier et acier inoxydable pour les classes EI30 et EI60. Les vitrages fixes sont maintenus en bordure par les profilés. L'aboutement vertical ne requiert

pas de montants supplémentaires. La liaison verre/verre est assurée par un mince joint anti-feu. Suivant l'épaisseur du verre, il est possible de réaliser des panneaux sur toute la hauteur d'étage jusqu'à 3,5 m. Outre la combinaison avec les portes

vitrées EI30 ou EI60, les vitrages d'angle de 90 à 270° sont également disponibles.

### Allure élégante

Pour les bâtiments aux exigences esthétiques très élevées, il est désor-



Forster

Cycle d'orientation de Drize Carouge. Verglasungen am Laufmeter, ohne Profilunterbrechungen.

Cycle d'orientation de Drize à Carouge. Verrière linéaire, sans interruption par des profilés.



Hochuli AG

Bürogebäude der Hochuli Metallbau AG.

Bureaux de Hochuli Metallbau AG.

mais possible de couvrir les éléments de sécurité incendie avec du verre posé à fleur. Cette variante peut être utilisée pour les vitrages coupe-feu, les portes battantes EI30 / EI60 ainsi que les portes coulissantes à 1 ou 2 vantaux EI30. Le système Forster fuego light propose cette option pour les différentes attestations d'utilisation AEAI. Le recours aux panneaux de verre ESG (6 mm) est possible

d'un seul côté ou des deux côtés. Lors du montage, il convient bien sûr de respecter les instructions du fournisseur de verre et les directives de collage (3M, Sika, Corning).

Cet aspect tout verre permet d'intégrer des ferme-porte et des paumelles invisibles. Hormis la poignée, seule la surface uniforme et lisse du verre est visible. Aucune ferrure ne vient perturber son élégance. ■

## 5 questions au constructeur métallique

La société Hochuli Metallbau AG basée à Wigoltingen a l'expérience des vitrages en aboutement et des éléments d'aspect tout verre. Ces modèles ont déjà été utilisés sur une multitude de chantiers.

« metall » a rencontré Frank Hochuli, chef d'entreprise :

**Monsieur Hochuli, vous avez utilisé les deux modèles mentionnés ci-dessus pour les éléments de protection incendie de vos nouveaux locaux. Comment évaluez-vous les chances de ces solutions spéciales ?** Elles sont très bonnes. De tels éléments de protection incendie à valeur esthétique ajoutée n'étaient >





Im Westlink beim Bahnhof Zürich Altstetten wurden über 1300 m<sup>2</sup> Brandschutzabschlüsse EI60 mit Brandschutztüren EI30 eingebaut. Alle Elemente sind beidseitig mit ESG-Glas belegt.

Le projet Westlink à la gare de Zurich-Altstetten comprend plus de 1300 m<sup>2</sup> de cloisons coupe-feu EI60 avec des portes coupe-feu EI30. Tous les éléments sont garnis des deux côtés de verre ESG.

## Für eine hochwertige Designlösung sind Bauherrschaft und Architekten auch bereit, einen Mehrpreis in Kauf zu nehmen.

> **neben Material auch einiges an Zeit bei der Herstellung und der Montage der Elemente eingespart werden kann?**

Durch den Wegfall der Pfosten reduziert sich die Produktionszeit der Rahmen. Es kann quasi ein Endlos-Element mit unteren und oberen Rahmenteilen gebaut werden. Der Endabschluss seitlich erfolgt wiederum mit Systemprofilen.

**Wie geht das mit der Versiegelung der Stossfugen?**

Der Aufbau entspricht einer bewährten Forster fuego light-Brandschutzkonstruktion. Die Verglasung sowie die Ausbildung der vertikalen Glasstösse mit systemspezifischem Silikon erfolgt durch einen erfahrenen Glaspartner, der auch für die Qualität bürgt.

**Die Kosten bei der Designlösung mit der Ganzglas-Optik sind sicher einiges höher als bei den üblichen Standard-Elementen. Besteht nicht die Gefahr, dass der Bauherr oder der Architekt dies von vornherein ablehnt?**

Für eine hochwertige Designlösung sind Bauherrschaft und Architekten auch bereit, einen Mehrpreis in Kauf zu nehmen. Robuste Stahl/Glaslösungen wurden in der Architektur schon immer als spezielle Gestaltungselemente eingesetzt und sind heute dank der guten Ökobilanz von Stahl aktueller denn je. Dank der filigranen Rahmen bringen sie viel Licht ins Innere – und Licht ist die Lebensgrundlage schlechthin. Mit den Designlösungen kann der Architekt ein noch stärkeres gestalterisches Statement abgeben, da Stahl/Glaselemente in der Regel immer an zentralen und stark

frequentierten Gebäudesituationen vorgesehen sind und dadurch auch besonders beachtet werden.

**Sie arbeiten im Bereich Brandschutz regelmässig mit den Forster Systemen. Wie sind Ihre Erfahrungen dazu?**

Im Brandschutz sind Forster Profilsysteme bekannt für rationelle Verarbeitung und sie bieten Lösungen für umfangreiche VKF-Brandschutzanwendungen in allen erdenklichen Konfigurationen. Dass Forster nun auch mit Designelementen als Erweiterung im Brandschutz auf den Markt kommt, eröffnet uns ein breites Spektrum an neuen Einsatzmöglichkeiten. Für uns als zertifizierten Verarbeiter ist es wichtig, mit einem Partner zusammenzuarbeiten, der im Markt gut positioniert ist. ■

## PROTECTION INCENDIE / VITRAGES

> auparavant disponibles sur le marché qu'en cadres de bois, ce qui était regrettable du point de vue d'un constructeur métallique. Cette lacune est désormais comblée. Les éléments fonctionnels des systèmes de profilés en acier peuvent devenir des éléments de design. Pour nous les constructeurs métalliques, ce sont des objets intéressants qui sortent de l'ordinaire. Ils font également appel à notre savoir-faire tant au niveau de la planification que de l'exécution.

**A l'école Wyden de Winterthour, vous avez installé un vitrage en aboutement avec des profilés Forster. Est-il vrai que la fabrication et le montage des éléments permettent de gagner du temps en plus d'économiser du matériel ?**

L'absence des montants réduit le temps de production des cadres. On peut pour ainsi dire construire un élément sans fin avec des parties de cadre inférieures et supérieures. La terminaison latérale s'effectue avec des profilés de système.

**Comment étanchéifier les joints bout à bout ?**

La structure correspond à celle d'une construction coupe-feu éprouvée Forster fuego light. Le vitrage ainsi que la réalisation des joints verticaux avec du silicone spécifique au système sont confiés à un partenaire spécialiste du verre qui se porte garant de la qualité.

**Les coûts engendrés par cette solution design avec aspect tout verre**

**sont sûrement plus élevés que pour les éléments standards habituels. N'y a-t-il pas un risque que le maître d'ouvrage ou l'architecte refuse d'emblée ?**

Les maîtres d'ouvrages et architectes sont prêts à dépenser plus pour une solution haut de gamme. Les solutions acier/verre robustes sont depuis toujours utilisées dans l'architecture comme des éléments d'aménagements particuliers. Aujourd'hui plus que jamais, elles ont le vent en poupe grâce au bilan écologique favorable de l'acier. La finesse des cadres fait entrer un flot de lumière à l'intérieur – et la lumière est source de vie par excellence. L'architecte peut ainsi donner le ton de manière plus marquée, car les éléments en acier et verre sont généralement prévus

pour les bâtiments centraux très fréquentés et sont donc particulièrement repérables.

**Dans le domaine de la protection anti-incendie, vous travaillez régulièrement avec les systèmes Forster. Quel est votre constat ?**

En matière de protection anti-incendie, les systèmes de profilés Forster sont connus pour leur mise en œuvre rationalisée et offrent des solutions pour les applications anti-incendie d'envergure dans toutes les configurations possibles. Le fait que Forster étoffe sa gamme anti-incendie avec des éléments design nous ouvre une vaste palette d'utilisations nouvelles. Pour nous en tant que partenaire agréé, il est important de travailler avec un acteur bien positionné sur le marché. ■